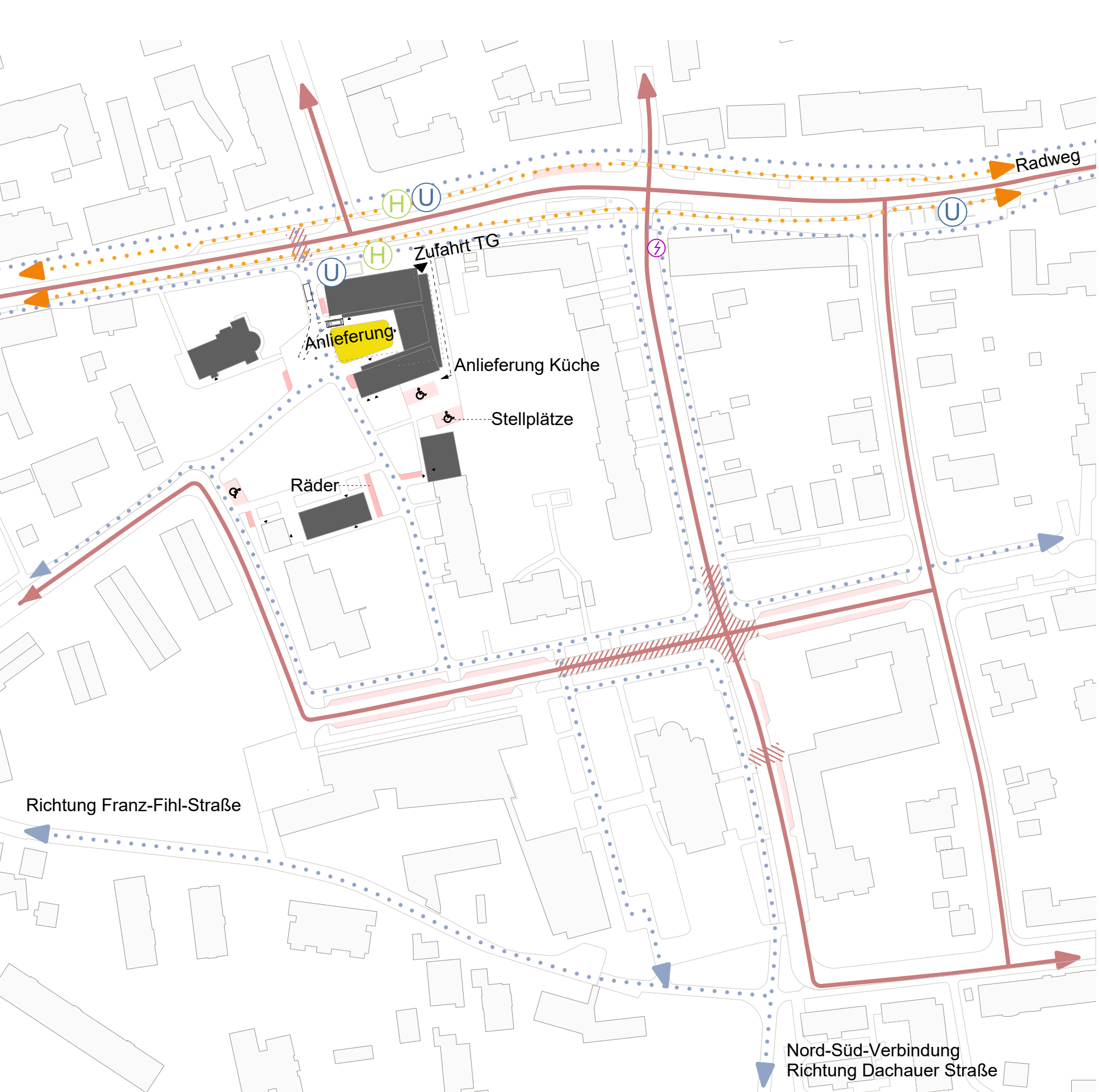


NEUORDNUNG DES MOOSACHER ST. MARTINS-PLATZES



ERSCHLIESSUNG



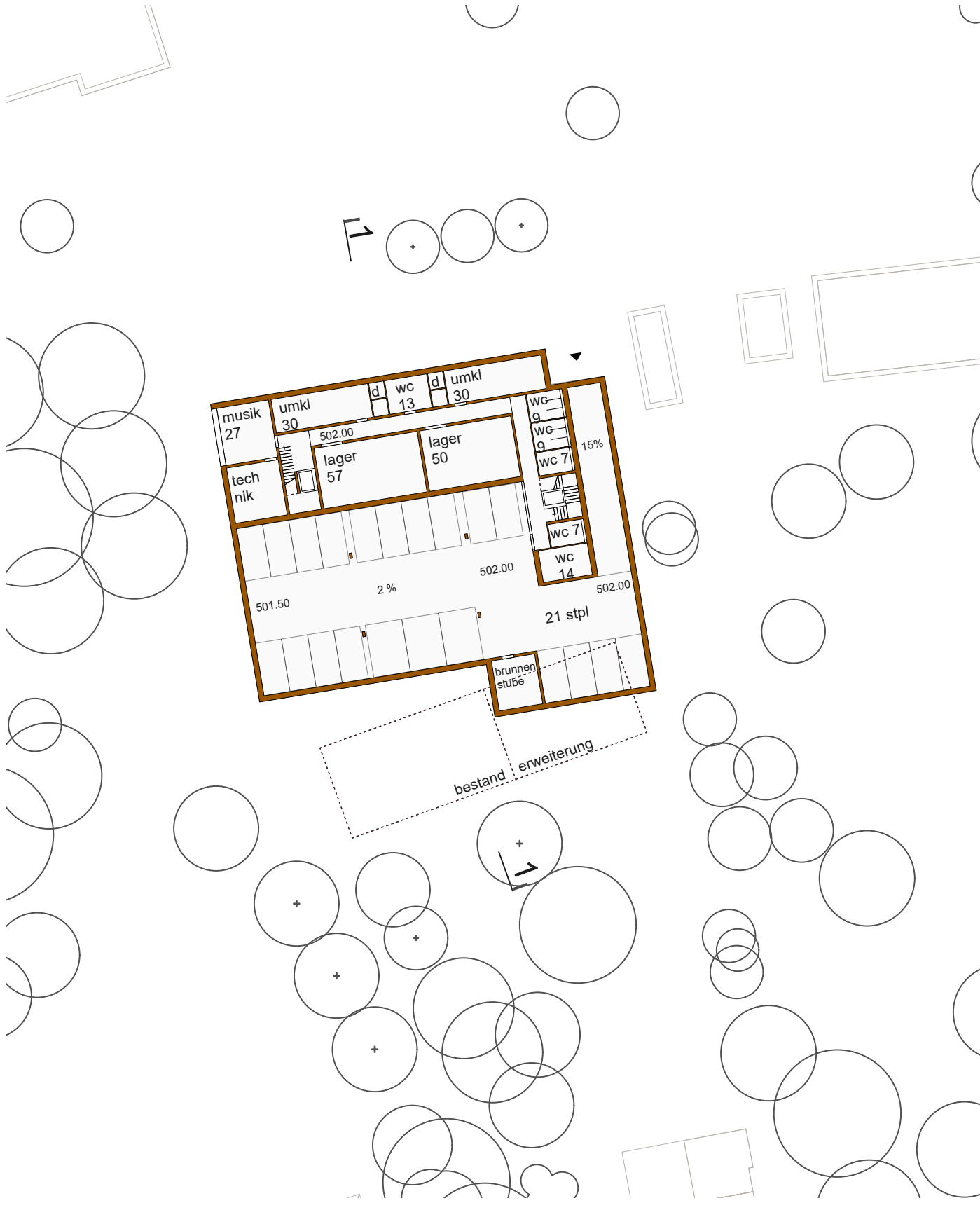
MASSNAHMEN KLIMARESILIENZ UND ARTENVIELFALT



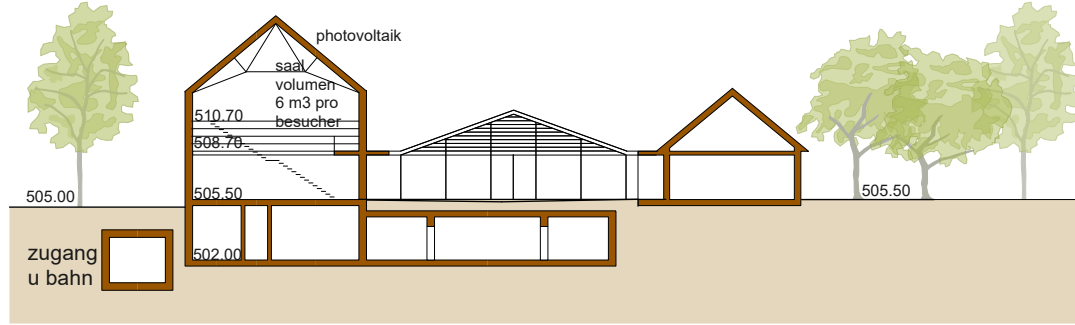
GEBÄUDELAYOUT EG M 1:500



GEBÄUDELAYOUT OG M 1:500



GEBÄUDELAYOUT UG M 1:500



QUERSCHNITT M 1:500



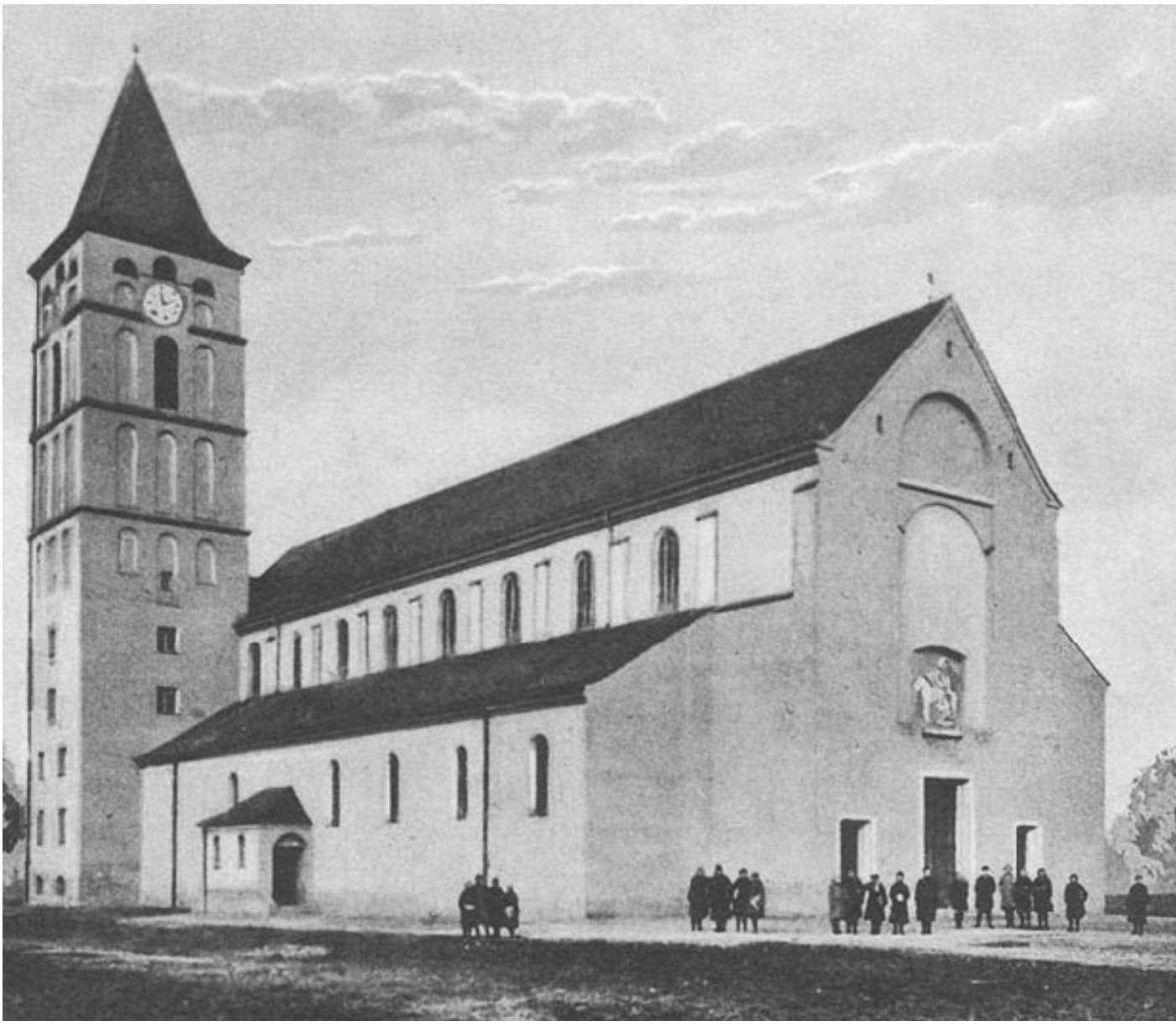
St. Martins-Platz
Mit dem geplanten Gebäudeensemble wird der Dorfplatz neu formuliert und die historische Pelkovenschlüssel räumlich gefasst. Die Anbindung der nördlichen Siedlungsbereiche erfolgt über einen großzügig gepflasterten Übergang.
Sowohl der Kultursaal, als auch das Hackhaus orientieren sich mit ihren Eingängen zum Hof hin. Es ergibt sich ein geschützter Raum, der für Veranstaltungen, wie den Moosacher Winterzauber, Konzerte oder Märkte genutzt werden kann. Die Hauptfläche des Hofes wird als wassergebundene Decke ausgebildet, um den Versiegelungsgrad zu senken und die damit einhergehende Überhitzung zu vermeiden. Die Positionierung eines Disenfeldes bietet Möglichkeit für Spiel und hat an heißen Sommertagen einen kühlenden Effekt.
Die Position des Maibaums bleibt bestehen. Durch die Verlagerung des Festzeltbetriebs auf die Festwiese vor dem Pelkovenschlüssel bieten sich als Aufstellort für den Maibaum sowohl der neue Hof, als auch die Baumgruppe im Norden an.

Festwiese
Die neu geschaffene Festwiese kann multifunktional genutzt werden. Sie bietet ausreichend Platz für die Platzierung eines Festzells, samt Küchenzelt und Biergarten. Als innerstädtische Grünfläche dient sie aber ebenfalls als Spielwiese, Regenwasserretentionsraum und Kulturveranstaltungsraum. Vor dem Pelkovenschlüssel werden Pflanzbeete vorgeschlagen, die ebenfalls als Retentionsraum dienen. Außerdem unterstützen sie die Inwertsetzung des historisch bedeutsamen Pelkovenschlüssels und erhöhen die Freiraumqualität. An den Pflanzflächen ist ein Streifen aus Rasenentwässerung vorgesehen, auf dem Sitzbänke vorgesehen sind.
Die vorgesehene 3 Stellplätze für das Pelkovenschlüssel sind westlich an der Meissener Straße positioniert. Ausreichend Fahrradstellplätze sind im Umfeld von Pelkovenschlüssel, Kultursaal und Hackhaus angeordnet.
Dem Hackhaus ist auf der Südseite eine private Gartenzone für Vereine zugeordnet, zur Bockmeyerstraße durch eine Hecke und einen Zaun begrenzt. Stellplätze für das Hackhaus und das Azubiwohnen sind im rückwärtigen Bereich positioniert.

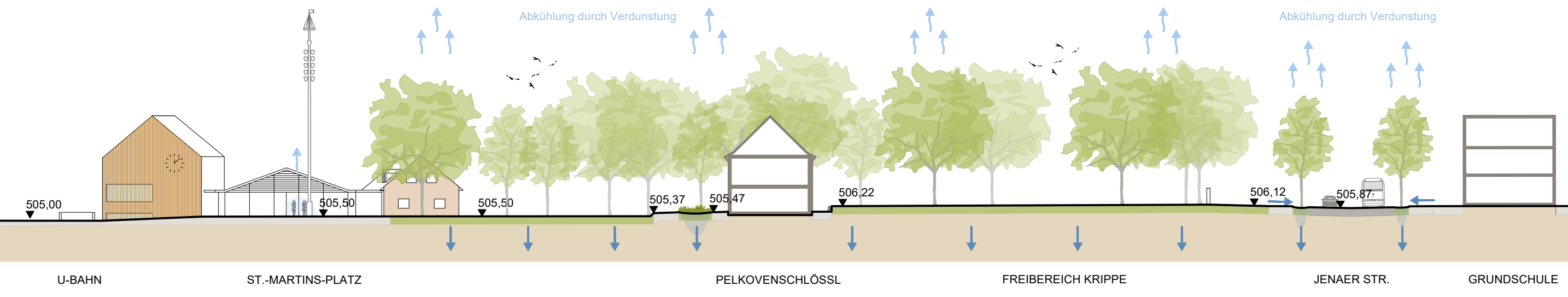
Azubiwohnen
Das Azubiwohnen mit 15 Wohneinheiten ist über den nördlichen Parkplatz und die Bockmeyerstraße erschlossen. Die den Wohneinheiten zugeordneten Freiflächen befinden sich in der direkten Umgebung und auf dem Dach. Die Azubis erhalten eine ruhige und private Gartenzone mit einem hohen Anteil an Bestandsbäumen. Überdachte Radstellplätze sind im Gebäude untergebracht.
Der Übergang in das südliche Projektgebiet erfolgt über die Bockmeyerstraße. Um die Entwässerungssituation in genannter zu verbessern, wird vorgeschlagen den Belag des Weges anzuheben. Eine geringfügige Anhebung des Belagsniveaus ermöglicht die Entwässerung der Wege direkt in die angrenzenden Grünflächen.



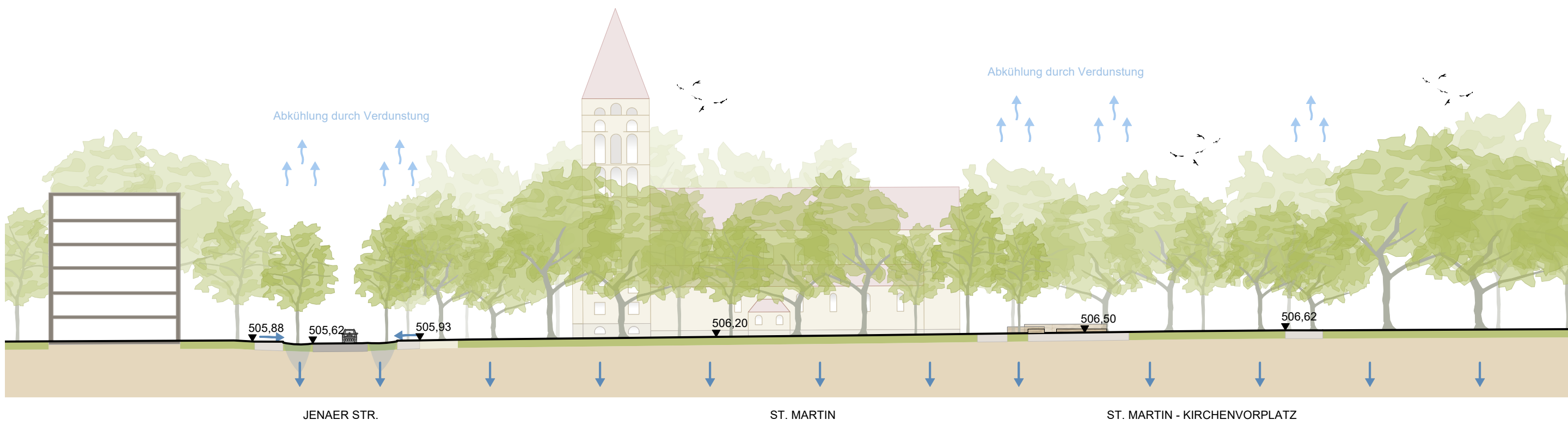
PERSPEKTIVE



Südliches Gebiet und Kirchenvorplatz
Der Kreuzungsbereich Jenaer Straße, Chemnitz Platz, Leipziger Straße mit den Übergängen wird als gepflasterter und barrierefreier Übergangsbereich nach Süden zur neuen St. Martins-Kirche qualifiziert. Um den verbindenden Charakter noch zu stärken werden die Stellplätze in diesem Bereich entfernt und die anfallende Fläche den Baumstandorten zugewiesen. Wichtige Übergangsbereiche wie zum Spielplatz am Chemnitz Platz oder im Süden zur Quedlinburger Straße werden mit skulpturalen Holzdecks markiert.
Der kleine Park um die neue St. Martins-Kirche erhält einen „Grünen Rahmen“, bestehend aus Schattenstauden und Gräsern, ein Pendant zum Kronendach der Bäume auf Fußgängerhöhe. Mehr Biodiversität und Aufenthaltsqualität, ohne die Sichtbeziehungen und das Sicherheitsempfinden zu beeinträchtigen.
Die Nord-Süd-Verbindung zwischen Kirche und Kindergarten wird als „Parkpromenade“ gestaltet. Die Grünflächen an der Promenade können durch eine Boulevarde, ein Schachbrett und die Positionierung von Tischtennisplatten vielfältig genutzt werden. Die Aufenthaltsqualität wird wesentlich durch den wertvollen Altbaubestand geprägt.
Bei der Umgestaltung des südlichen Kirchenvorplatzes wird vorgeschlagen einen großen Teil zu entsiegeln und das Pflaster durch eine wassergebundene Decke zu ersetzen. Die Entsiegelung beugt ebenfalls einer zu starken Aufheizung im Sommer vor. Die Fläche kann weiterhin als Parkplatz oder alternativ für temporäre Nutzungen, wie die Positionierung von mobilen Hochbeeten o.ä. genutzt werden, solange keine Bebauung vorgesehen ist.



SCHNITTANSICHT A-A M 1:500



SCHNITTANSICHT B-B M 1:500